

beteiligungs|report®

FACHMAGAZIN FÜR SACHWERTANLAGEN



Ausgabe 1-2016 ■ kostenlos per E-Mail

Ist 2016 das Jahr der Sachwerte?

Kommentar von Edmund Pelikan, Herausgeber des BeteiligungsReport und Sachverständiger für Sachwerte und Investmentvermögen

Das ist in jedem Fall das, was sich die Beteiligungsbranche endlich wieder wünscht. Doch die Frage ist falsch gestellt: Lässt der Gesetzgeber der Branche Luft zum Atmen und Entwickeln, ist wohl die richtigere Frage. Und eine weitere Frage ist, wer überhaupt noch geschlossene Investmentvermögen verkauft.

Die Ausgangslage ist gar nicht so schlecht. Mt-FID 2 ist erst in der Vorbereitung und die Prozesse bei den Genehmigungsbehörden haben sich einigermaßen eingespielt. Für ein Zeitfenster von etwa 1 ½ bis 2 Jahren könnte nun die Produktpipeline laufen. Das Marktumfeld spricht wegen der weiterhin fiskalpolitisch gewollten Niedrigzinspolitik dafür. Mario Dragi macht Banken und Konzerne mit billigem Geld glücklich, als wenn es kein Morgen gäbe, und nun schwächeln auch noch die Börsen. Also warum nicht jetzt Sachwerte?

Weil nun schon wieder Zweifel aufkommen. Der geschlossene Immobilienfonds läuft trotz so mancher Überhitzungserscheinungen wie geschnitten Brot. Erstmals mussten Emissionshäuser das Volumen von in Platzierung befindlichen Fonds aufstocken. Das sind gute Nachrichten. Die Energiefonds bekommen Gegenwind aus

Inhaltsverzeichnis

Ist 2016 das Jahr der Sachwerte?	1
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	3
Aktuelle Publikums-AIF am Markt.....	4
Hommage HEH und Gunnar Dittmann zum Zehnjährigen	5
Jeder zweite Vermittler will 34i-Erlaubnis beantragen.....	6
Personelles	8
<hr/>	
Impressum	9

der Politik. Trotzdem machen viele Sinn - nur solche sollten auf den Markt kommen, deshalb lieber zweimal hinsehen. Und vor allem trauen sich Banken nicht fokussiert an die Realinvestments dran. Das dämpft die Platzierungserfolge in der Breite deutlich.

Für 2016 sollten sich Marktbeobachter darauf gefasst machen, dass sich die Emissionslandschaft massiv ändert. Die aufwendig zu implementierende Investment KG wird künftig durch sachwertbasierte Anleiheprodukte ergänzt werden. Und auch die legalen Schlupflöcher wie Nachrangdarlehen oder Genussrechte werden wegen des geringeren Emissionsaufwandes nicht vom Markt ver-

schwinden, eher im Gegenteil.

Wer jetzt sagt, dass Sachwerte in strukturierten Anleiheprodukten tendenziell zu Geldwerten werden, hat absolut recht. Aber der Endkunde tut sich in dieser Verpackung leichter, einzusteigen. Der Fehler liegt in der Vergangenheit, wo zu viele KG-Beteiligungen schlecht performten bis hin zum Totalausfall. Durch die zunehmende Tätigkeit als Sachverständiger ist es erschreckend, wenn man heute in so manchen noch laufenden Fonds sieht. Da herrscht nicht selten Dilettantismus in der Verwaltung und/oder Geschäftsführung, manchmal gepaart mit betrügerischem Touch. Die Verwicklungen anlegerorientiert zu entwirren, gleicht dem Rätsel des gordischen Knotens. Mehr dazu lesen Sie im Beteiligungs-Report PLUS, dem Faktenmagazin, das der Druckauflage des BeteiligungsReport Ende Februar 2016 beigeheftet ist.

Für die Branche wird auch neu sein, dass zum Ende des ersten Quartals 2016 erstmals die Statistik geschlossener Investmentvermögen durch die Bundesbank veröffentlicht wird. Damit wird rund einviertel Jahre nach der letzten Erhebung endlich wieder Zahlenmaterial zur Branchenanalyse zur Verfügung stehen. Dies ist dann hoffentlich auch das Ende der verbandspolitischen Ränkespielchens über die Interpretation der Bestands- und Umsatzzahlen. Wir stehen mit dem BeteiligungsKompass 2016 in den Startlöchern, unsere subjektive Deutung abzuliefern.

Kommen wir zum Abschluss zu den Finanzanlagenvermittlern. Der 34 f oder h nach Gewerbeordnung ist inzwischen eingeübt, die Kontrollberichte durch Wirtschaftsprüfer kommen nun 2016 zum dritten Mal in die Umsetzung. Einige FAV haben berechtigterweise die Lust verloren und der Branche den Rücken gekehrt. Gut

Anzeige



PROJECT
Investment

Werte für Generationen

ÜBER 15 OBJEKTINVESTITIONEN

Der Wohnimmobilienfonds für Deutschland:

PROJECT Wohnen 14

- 7 Jahre Laufzeit (Laufzeitende: 31.12.2022)
- Entwicklung hochwertiger Wohnimmobilien in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Nürnberg und München
- Gewinnunabhängige Entnahmen: 4 und 6 % wählbar
- Einmalanlage ab 10.000 Euro plus 5 % Ausgabeaufschlag



PROJECT Investment Gruppe

Kirschäckerstraße 25 · 96052 Bamberg

info@project-vermittlung.de · www.project-investment.de

Wichtige Hinweise: Das ist eine unverbindliche Werbemitteilung, die kein öffentliches Angebot und keine Anlageberatung für die Beteiligung an dem genannten Fonds darstellt. Eine ausführliche Darstellung des Beteiligungsangebots einschließlich verbundener Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem veröffentlichten Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache im Internet unter www.project-investment.de in der Rubrik »Angebote« abgerufen oder über die PROJECT Vermittlungs GmbH, Kirschäckerstraße 25, 96052 Bamberg angefordert werden.

Informieren Sie sich unverbindlich über Ihre Kapitalanlage mit Zukunft: ☎ 0951.91 790 330

Anzeige

Vorankündigung!

Beteiligungs-Kompass 2016

„Who is Who der Sachwertbranche“

Herausgeber: Edmund Pelikan

beteiligungs|kompass
WHO IS WHO DER SACHWERTEBRANCHE

Anwälte

Depotbanken

KVGs

Dienstleister

Fachjournalisten

Maklerpools

Verwahrstellen

Wirtschaftsprüfer

www.sachwertbranche.de

Erscheinungstermin:
April/Mai 2016

Präsentieren auch Sie sich!

Verlag: epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, 84028 Landshut
Tel. +49 (0)871 430 633-0
Fax +49 (0)871 430 633-11
E-Mail: sekretariat@epk24.de

9.600 Finanzdienstleister verfügen über die Beratungszulassung für geschlossene Investmentvermögen, immerhin fast 6.400 für sonstige Vermögensanlagen. Zwar halten sich die Zahlen seit Mitte 2015 auf fast stabilem Niveau, seit 31.12.2014 gab es aber einen Einbruch um mehr als zehn Prozent. Man darf gespannt sein, wie die Entwicklung hier weitergeht.

Schlussendlich muss als Resümee festgehalten werden, dass gut gemachte Sachwertinvestments eine wichtige Beimischung zu jedem Portfolio sein können – egal ob es der Politik gefällt oder nicht. Und wenn die sich aus der Totenstarre der Flüchtlingsdiskussion einmal befreit, wird den Politikern vielleicht einmal auffallen, dass manche Menschen für ihr Geld sogar arbeiten müssen oder dass Griechenland derzeit alle Auflagen bricht. Aber Gesetzesbruch ist wohl der neue Politikersport in Europa, da ist das mit Griechenland schon egal.



Ihr und Euer
Edmund Pelikan

Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister

Stand: 01. Januar 2016

Finanzanlagenvermittler gem. § 34f GewO	Anzahl Einträge
Finanzanlagenvermittler mit Erlaubnis gesamt	36.412

Erlaubnis zur Vermittlung von ¹	
Offene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 1 GewO)	35.914
Geschlossene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 2 GewO)	9.610
Vermögensanlagen (§ 34f Abs. 1 Nr. 3 GewO)	6.380

¹Mehrfachzahlungen möglich (Gewerbetreibender hat Erlaubnis für mehrere Kategorien)

Aktuelle Publikums-AIF am Markt

Initiator/Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an/Investiert in	Mindestbet.
Aquila Capital	Alceda	CORDES Treuhand	Private EquityINVEST II	Portfolio aus PE Zielfonds	100.000 EUR
Aquila Capital	Alceda	CORDES Treuhand	Private EquityINVEST I	Portfolio aus mind. drei Zielfonds	10.000 EUR
Buss Containermanagement	Buss Investment GmbH	CACEIS	Buss Investment 1	Beteiligung an operativ tätigen Gesellschaften	10.000 EUR
CFB	Commerz Real	CACEIS	CFB INVEST Flugzeuginvestment 1	Langstreckenflugzeug des Typs Boeing 777-300ER	30.000 USD
Dr. Peters	Dr.Peters KVG	CACEIS	DS Fonds Nr. 140 Flugzeug XIV	Leasing A380-800 mit Air-France	20.000 EUR
Habona	HANSAINVEST	Hauck & Aufhäuser	Einzelhandelsimmobilien Fonds 05	Einzelhandelsimmobilien	10.000 EUR
HANNOVER LEASING	HANNOVER LEASING Investment GmbH	State Street Bank GmbH, München	Flight Invest 51	Geschlossener inländischer Publikums-AIF	20.000 EUR
HANNOVER LEASING	HANNOVER LEASING	CORDES TREUHAND	210 Danone, Utrecht	einen modernen Büroneubau	10.000 EUR
ILG	ILG	CACEIS	Fonds Nr. 41 - Einkaufszentrum Forum Gummersbach	Einkaufszentrum Forum Gummersbach	10.000 EUR
IMMAC	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung	DEHMEL Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	IMMAC 77.	an IMMAC Sozialimmobilien 77. Renditefonds GmbH & Co. KG geschlossene Investmentkommanditgesellschaft	10.000 EUR
LHI	LHI	CACEIS	Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I	Immobilien-Portfolio in Baden-Württemberg	10.000 EUR
Marble House	MARBLE HOUSE CAPITAL	BNY Mellon	European Mid Market Fund	verschiedene Private-Equity-Fonds	25.000 EUR
ÖKORENTA	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH	ÖKORENTA Erneuerbare Energien VIII	Erneuerbare Energieprojekte im Bereich Onshore-Windkraftanlagen, Photovoltaik oder Bioenergie	10.000 EUR
One Group	DSC Deutsche SachCapital	CACEIS	ProReal Deutschland Fonds 4	Wohnbauprojekte in deutschen Ballungszentren	10.000 EUR
Paribus Capital	Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CORDES TREUHAND GmbH	Rail Portfolio III	Beteiligung an Schienenfahrzeug	10.000 EUR
PCE	HANSAINVEST	Hauck & Aufhäuser	Monarch Empress	Investition in Flusskreuzfahrtneubau	20.000 EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment	CACEIS	Wohnen 14	Investiert in Immobilienentwicklung Wohnbau Deutschland	10.000 EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment	CACEIS	Wohnen 15	Wohnimmobilien in den Top-Städten Deutschlands	10.140 EUR
Real I.S.	Real I.S. AG	Hauck & Aufhäuser	Real I.S. Grundvermögen	Immobilienvermietung, -verpachtung und deren Veräußerungserlöse	10.000 EUR
reconcept	reconcept	CACEIS	RE04 Wasserkraft Kanada	Wasserkraftwerke Kanada	35.000 CAD
reconcept	reconcept	CACEIS	Windenergie Finnland	Windenergie in Mittel- bis Südfinnland	10.000 EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	WealthCap Immobilienfonds Deutschland 38	drei Objektgesellschaften, die in Münchner Immobilien investieren	10.000 EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH, München	WealthCap Sachwerte Portfolio 2	Zielgesellschaften aus den Bereichen Immobilien, Private Equity, Infrastruktur und Energie	5.000 EUR
ZBI	ZBI Fondsmanagement	Asservandum Rechtsanwaltsges.	9. Professional Immobilien	Wohnbau-Immobilienobjekte Deutschland	10.000 EUR
ZBI	ZBI Fondsmanagement	Asservandum	ZBI Regiofonds Wohnen 1	Immobilien im Raum Nordbayern	10.000 EUR

Weitere alternative Investments:

Initiator/Asset Manager	Art der rechtlichen Gesichtung	Fondsname	Beteiligung an/Investiert in	Mindestbet.
DNL/TSO	Operative KG	TSO-DNL Active Property	mehreren Immobilien in den USA	15.000 USD
SOLIT Management	Direktinvestment Edelmetalle	SOLIT Gold & Silber 3	physisches Gold und Silber	5.000 EUR

Hommage HEH und Gunnar Dittmann zum Zehnjährigen

Von Edmund Pelikan, Herausgeber des BeteiligungsReport und Sachverständiger für Sachwerte und Investmentvermögen.



Gunnar Dittmann, HEH Hamburger EmissionsHaus

Es gibt solche Initiatoren und auch andere. Auch Anleger von eher narzisstischen Managern aus der deutschen Beteiligungslandschaft können Glück bei der Anlage haben. Das ist meist der Fall, wenn die Märkte ausgezeichnet sind und immer etwas übrig bleibt – sogar für den Anleger. Das Hamburger Emissionshaus HEH beziehungsweise Gunnar Dittmann sind hier anders.

Zunächst wollte man in der HEH nach der Gründung Schiffe konzipieren und den reichen Erfahrungsschatz aus anderen Häusern, in denen man vorher gearbeitet hat, einbringen. Nicht exakt gleich, sondern auf eine menschlichere, anlegerorientiertere Art. Leider kam die Schiffskrise

dazwischen. Die Produktkategorie der Regionalflugzeuge war der neue Bereich, in dem man seine Qualität beweisen konnte und nun nach zehn Jahren bewiesen hat. Ohne zum Beispiel einen Zwischengewinn für das Emissionshaus einzustreichen, kauft man Flugzeuge günstig ein und verleast die Maschinen dann möglichst langfristig an renommierte Kurzstrecken- und Regional-Airlines.

Dittmann zeigt klare Kante und macht in der Anlegerorientierung keine Kompromisse. Sein Team und seine Partner schätzen dies. Dies durfte ich als Moderator der Roadshow „Kompetenz hoch 5“ erleben, bei der vier Emissionshäuser und ein Pool fair ihre jeweiligen Produkte präsentierten und sich gegenseitig dadurch eher befruchten. Das schätzten auch die anwesenden Finanzdienstleister, die alle auch noch so detaillierten Fragen beantwortet bekamen.

Und so steht das Emissionshaus HEH auch langfristig auf sicheren Füßen. Das Haus war eines der ersten, das auf die neue Produktwelt nach der Regulierung umgestellt hat. Aber auch im Schiffsbereich lässt man die Anleger der ersten Stunden nicht im Stich und kämpft um jede einzelne Sanierung. Auf meine Frage, ob es ihm die Anleger danken werden, kann Gunnar Dittmann keine Antwort geben. Sein Ziel ist der zufriedene Kunde, und wenn etwas aufgrund der schlechten Marktlage nicht so läuft, will die HEH ihren Anlegern bestmöglich zur Seite stehen. Aus Überzeugung!

Ich kenne Gunnar Dittmann nun schon seit fast 15 Jahren. Ich würde mir wünschen, dass es mehr solche Manager in der Sachwertwelt geben würde. Er ist ein solider Geschäftsmann und ein Mensch, was auch seine bewegende Rede postum für seinen Kollegen und Freund Peter Mahler unterstreicht. Nicht umsonst ist die HEH und vor allem Gunnar Dittmann 2012 mit dem Deutschen BeteiligungsPreis für Managementseriosität ausgezeichnet worden.

Als Herausgeber des BeteiligungsReport gratuliere ich der HEH Hamburger Emissionshaus zu ihrem zehnjährigen Bestehen und wünsche noch viele erfolgreiche Jahre. ■

Jeder zweite Vermittler will 34i-Erlaubnis beantragen

Vermittler von Finanzanlagen und Versicherungen beurteilen die bisher erfolgte Regulierung ihres Berufsstandes mehrheitlich als positiv. Die anstehende Regulierung der Immobilienfinanzierung stößt zudem auf großes Interesse. Das ist ein Ergebnis des 8. AfW-Vermittlerbarometers, für das der Verband rund 1700 Vermittler befragte.

Mit Abstand am besten wird die seit 2007 umgesetzte Regulierung der Versicherungsvermittlung beurteilt. Fast zwei Drittel der Vermittler halten sie für gelungen. So kreuzten 17,8 Prozent „sehr positiv“ und 44,4 Prozent „positiv“ im Fragebogen an. Demgegenüber haben 12,8 Prozent der Vermittler ein negatives und 6,8 Prozent ein sehr negatives Bild von der Umsetzung über den Paragraph 34d der Gewerbeordnung. 14,9 Prozent sind unentschieden.



Die seit 2013 umgesetzte Regulierung der Finanzanlagenvermittlung wird zurückhaltender, aber dennoch mehrheitlich positiv beurteilt. Hier schätzen 12,9 Prozent die erfolgte Umsetzung als sehr positiv und 31,5 Prozent als positiv ein. Der Anteil der Skeptiker beträgt ebenfalls knapp ein Fünftel: 9,4 Prozent haben eine negative und 10,4 Prozent eine sehr negative Sicht auf die Regulierung über den Paragraph 34f der Gewerbeordnung. 17,9 Prozent sind unentschieden.

Die jüngste abgeschlossene Regulierung kommt mit Abstand am schlechtesten weg. Lediglich 5,2 Prozent der befragten Vermittler empfinden die Regulierung der Honorarberatung (§ 34h GewO) als sehr positiv, 12,4 Prozent als positiv. Ein Drittel der Vermittler gibt schlechte Noten: 17,0 Prozent hält die Regulierung über die Paragraphen 34e und 34h der Gewerbeordnung für negativ, 16,1 Prozent für sehr negativ. Allerdings ist der Anteil der unentschiedenen Vermittler in dieser Frage mit 30,8 Prozent relativ hoch, weil viele Vermittler sich von dieser Regulierung nicht betroffen sehen.

Die anstehende Regulierung der Immobilienkreditvermittlung wirft ihre Schatten voraus. Laut dem AfW-Vermittlerbarometer wird fast jeder zweite Vermittler (47,9 Prozent) eine Erlaubnis zur Vermittlung von Immobiliendarlehen nach § 34i Gewerbeordnung beantragen, wenn die gesetzlichen Regelungen sowie die Kosten (für die Erlaubniserteilung, Vermögensschadenhaftpflicht, Sachkundeprüfung etc.) vergleichbar mit den bereits abgeschlossenen Regulierungen für die Paragraphen 34d und 34f GewO wären.

„Es ist ein Unding, dass das Gesetz sowie die Verordnung zwei Monate vor Inkrafttreten noch nicht verabschiedet sind und es somit keine sichere Planungsbasis für unsere Branche gibt. Die gesetzlichen Grundlagen müssen dringend verabschiedet werden“, fordert Frank Rottenbacher, Vorstand des AfW Bundesverband Finanzdienstleistung.

In der Baufinanzierung benötigen Vermittler starke Produktpartner. Hier nehmen die Maklerpools eine herausragende Rolle ein. 60,1 Pro-

zent der befragten Vermittler nannten Pools als ihre Partner auf diesem Produktfeld. 48,0 Prozent arbeiten mit speziellen Finanzierungsvermittlern wie zum Beispiel ProHyp oder Dr. Klein zusammen. Es folgen Banken mit 46,3 Prozent, Bausparkassen mit 29,7 Prozent und sonstige Finanzierungspartner mit 4,8 Prozent (Mehrfachnennungen waren zulässig).

Dass die Immobilienfinanzierung einen festen Platz im Portfolio vieler Vermittler hat und ein wichtiges Cross-Selling-Element darstellt, belegt ein weiteres Ergebnis des AfW-Barometers: Jeder vierte der Befragten (25,4 Prozent) vermittelt neben der Finanzierung stets auch weitere Produkte wie eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder eine Hinterbliebenenabsicherung

an seine Kunden. Weitere 28,6 Prozent vermitteln neben der Finanzierung weitere Produkte in mindestens jedem zweiten Beratungsfall.

Hintergrund: Für das 8. AfW-Vermittlerbarometer hat der AfW Bundesverband Finanzdienstleistung im Sommer 2015 über einen Online-Fragebogen 1.700 Vermittler zu den wichtigsten aktuellen Branchenthemen und -entwicklungen befragt. 91 Prozent der Umfrageteilnehmer haben eine Erlaubnis für die Versicherungsvermittlung (Paragraf 34d GewO), 48 Prozent eine Erlaubnis für die Finanzanlagenvermittlung (Paragraf 34f GewO). 22 Prozent der befragten Vermittler sind Mitglieder im AfW.

Quelle: AfW-Bundesverband Finanzdienstleistung e. V.

Anzeige



Preisverleihung des Wettbewerbs „Jugend wirtschaftet!“ 2015 (li.) und 2014 (re.)



"Jugend wirtschaftet!"

„Jugend wirtschaftet!“ ist ein Wettbewerb der Stiftung Finanzbildung

Jeder kennt „Jugend forscht“. Naturwissenschaft wird bereits in der Schule zielorientiert gefördert. Und die Wirtschafts- beziehungsweise Finanzwissenschaften sind dabei meist vergessen. Dem widmet sich nun der monetäre Think Tank „Stiftung Finanzbildung“. Er hat einen Wettbewerb für Seminararbeiten und Abschlussarbeiten der Oberstufe zu Themen aus der Finanzwelt ausgelobt. Arbeiten aus Gymnasien, Fachoberschulen und Berufsoberschulen aus Bayern gingen ein. 2014 und 2015 wurde der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ durch das bayerische Kultusministerium ideell unterstützt.

Die Jury

Mit diesen Arbeiten hat sich eine hochkarätige Jury, bestehend aus dem emeritierten Hochschulpräsidenten Professor Dr. Erwin Blum, dem Landtagsabgeordneten und ehemaligen Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel, der Diplom-Kauffrau und Unternehmerin Karin Hildebrand und dem Vorstandsvorsitzenden des Forum Nachhaltige Geldanlagen Volker Weber, auseinandergesetzt. Abgerundet wurde die Jury durch den Wirtschaftspublizisten und Gründer der Stiftung Finanzbildung Edmund Pelikan.

Schüler verlassen ihre Schule meist mit umfangreichem naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Kenntnissen. Das ist wunderbar. Zur Lebensfähigkeit gehören aber auch wirtschaftliche Fähigkeiten.

Deshalb unser Plädoyer:
Finanzbildung ist systemrelevant.

Wollen Sie den Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ Ihren Schülern präsentieren? Fordern Sie die Unterlagen heute noch an:

Stiftung Finanzbildung

Altstadt 296 • 84028 Landshut
Tel: +49 (0)871 275 99 22
Mobil: +49 (0)157 730 630 30
E-Mail: sekretariat@epk24.de



Personelles



Abakus Sachwerte erweitert Geschäftsführung

Die abakus Sachwerte-Gruppe hat mit sofortiger Wirkung ihre Geschäftsführung erweitert. Das gaben die beiden Gründungsgesellschafter Jutta und Hans-Martin Herbel bekannt.

Den Geschäftsbereich Vertriebskoordination verantwortet nun **Uwe-Jörg Söndgen**. **Söndgen** ist seit Mai 2015 im Hause der abakus Sachwerte tätig. Der Diplomkaufmann war zuvor Vertriebs- und Niederlassungsleiter bei einer Landesbank und zwei börsennotierten Emissionshäusern.



Für die abakus Portfolio Management GmbH ist **Christoph Rouleaux** als neuer Geschäftsführer bestellt. Neben der Investorenbetreuung obliegt ihm das Fonds- und Assetmanagement. **Rouleaux** ist seit 2008 bei der abakus Sachwerte und war seit 2010 mit Prokura ausgestattet.

MPC Capital verstärkt sich im maritimen Segment und holt Peter Ganz an Bord



Peter Ganz verstärkt seit dem 1. Januar 2016 die Führungsmannschaft bei dem Hamburger Asset- und Investment-Manager MPC Capital AG.

Der 48-jährige Diplom-Kaufmann verantwortet als Mitglied des erweiterten Vorstands die maritimen Aktivitäten des Unternehmens. Zuletzt war **Ganz** sechs Jahre lang CFO der Hapag-Lloyd AG. In seiner Rolle als Finanzchef wirkte er intensiv an der erfolgreichen Restrukturierung der Hapag-Lloyd mit, bereitete die Kapitalmarktfähigkeit des Unternehmens vor und stellte damit die Finanzierung des weiteren Wachstums sicher. Zuletzt hat er maßgeblich zu der erfolgreichen Fusion mit der chilenischen Reederei CSAV beigetragen.

Quadoro erweitert Geschäftsführung



Die Quadoro Doric Real Estate GmbH, der Immobilienspezialist der Doric Gruppe, expandiert und hat **Alain Stöckli** zum weiteren Geschäftsführer ernannt.

Herr Stöckli ist seit 2005 im Bereich Asset Management in leitender Position innerhalb der Doric Gruppe tätig. Er ist für das Asset-Management-Portfolio der Doric im Volumen von mehr als 8 Milliarden USD verantwortlich und hat maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung der Sachwertinvestitionen.

Alain Stöckli hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen abgeschlossen und war mehrere Jahre im Bereich Structured Corporate Finance der Citigroup in Zürich und London tätig. Quadoro hat im Jahr 2015 das Portfolio an verwalteten Immobilien stark ausgebaut und wird neben der Akquisitionunterstützung zunehmend auch für Teilleistungen in Form von Beratungsmandaten von

institutionellen Investoren beauftragt. Mit seiner internationalen Erfahrung wird **Herr Stöckli** als Geschäftsführer das Asset Management des Quadoro Portfolios verantworten.

Veränderung in der Geschäftsführung



Die CONTI Unternehmensgruppe gibt hiermit bekannt, dass Herr Josef Sedlmeyr wegen der unterschiedlichen Auffassung über die künftige Ausrichtung die Unternehmensgruppe zum 18.11.2015 verlassen hat.

Zeitgleich wurde er von sämtlichen Geschäfts-führungspositionen abberufen. Die Geschäfte der Schiffsgesellschaften werden weiterhin von dem langjährigen Mitgeschäftsführer Herrn Michael Huber geführt, wodurch die Kontinuität in der Geschäftsführung gewährleistet ist.

Mit sofortiger Wirkung wurde **Herr Birger Meyer** zum Geschäftsführer bei den Schiffsgesellschaften der fahrenden Flotte bestellt. **Herr Birger Meyer** ist seit 01.10.2006 im Fondsmanagement bei CONTI tätig und ist seit 01.10.2011 als Prokurist verantwortlich. Gemeinsam mit Herrn Michael Huber wird er die Geschäfte der Schiffsgesellschaften weiterführen.

Darüber hinaus wurde **Herr Birger Meyer** in die Geschäftsleitung der CONTI berufen. Dort ist er gemeinsam mit den Herren Josef Obermeier und Christoph Wizigmann für die Geschicke der CONTI verantwortlich.

Quelle: CONTI Unternehmensgruppe

IMPRESSUM

e | p | k media

Herausgeber: Edmund Pelikan

Verlag: epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, 84028 Landshut
Tel.: +49 (0)871 43 06 33-0
Fax: +49 (0)871 43 06 33-11

Redaktion: Edmund Pelikan (ep) verantwortlich, Evi Hoffmann (eh)

Grafik, Layout: Susanne Hums

Erscheinungsweise: acht Mal im Jahr

Foto-Quellen: www.shutterstock.com, www.pixelio.de

Preis der Onlinepublikation: kostenlos

Anzeigenvertrieb: Anzeigenabteilung der
epk media GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (0)871 43 06 33-0
Fax: +49 (0)871 43 06 33-11
E-Mail: sekretariat@epk24.de

Nachdruck und Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Beiträge und Autoren: In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

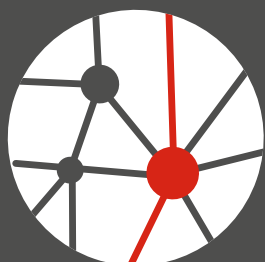
Risikohinweise / Disclaimer: Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Mit der Mitfinanzierung des BeteiligungsReports durch die Autoren und Inserenten kann der Herausgeber eine kompetente und zeitgerechte Berichterstattung ermöglichen.

Diese Ausgabe des BeteiligungsReport Updates wird ermöglicht durch:
PROJECT Beteiligungen GmbH

Anzeige



Netzwerk



Kommunikation



Recruiting

rohmer|medien

rohmer|medien consult gmbh

Tel. +49 (0)5242 9012-50
Fax +49 (0)5242 9012-51
E-Mail info@rohmer|de

www.rohmer|medien.de





Was hat M&L mit Immobilien zu tun?

Expertise: Projektmanagement, Cut-over Management, Management von Unternehmensfusionen, Konzeption und Optimierung von Geschäftsprozessen, Change Management, Management Coaching, Einführung und Optimierung von integrierten CRM-Systemen, Siebel CRM, Business-Intelligence-Konzepte und -systeme inklusive Geomarketinglösungen, Aufbau und Betrieb von Retail-Management-Systemen, OPEX- und CAPEX-Analysen, CHAID-Evaluierungen, Konzeption und Aufbau von Systemen zur Planung des relevanten Filialbesatzes in deutschen Lagen und Einkaufszentren, Vertriebsgebietsplanung und -optimierung

M&L Aktiengesellschaft

Schwarzwaldstraße 122
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 963 632-0
Fax: +49 (0)69 963 632-10
E-Mail: kontakt@mlconsult.com
Homepage: www.mlconsultants.net

Individual Marketing Solutions.